



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen
... sollen**

Leisentritt, Johann

Cölln, 1590

VD16 L 1067

20. Ein kleiner bericht von berhürter vnd anderer recht Christlicher Beicht/
sampt der Absolution nothwendig zu wissen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-39235

tis tuis, quæ commisti, cogitatione, locutione opere & omissione. Et ego autoritate Domini nostri Iesu Christi, qua fungor in hac parte, te absoluo ab omnibus sententijs excommunicationis minoris & maioris, ab homine vel à Canone in te latis, & ab omnibus peccatis tuis, Deo & mihi confessis, contritis & oblitis, & resti tuo te in gremium sanctæ matris Ecclesiæ, & participatione Sacramentorum. ✠ In nomine Patris. ✠ Et Filij. ✠ Et Spiritus sancti. Amen.

Wann der Priester die Absolution gesprochen/ vnd von dem Beichtkind die Buß oder penitents auff erlegt/ soll der Priester weiter dise folgende wort sagen vnd sprechen.

Ich habe dich ahn stadt Gottes absoluiert/ vnnnd krafft tragendes Ampts vonden Sünden entbunden/ dancke ^{Ioan. 5.} Gott deinem Herrn / das du bist ahn deinen Seelen gesundt worden/ Sündige vortahn nicht mehr / das dir (wie Christus selbs sagt) nicht etwas ärgers begegne vnnnd widerfahre.

Folget ein kleiner Bericht/ von berhürter vnnnd anderer recht Christlicher Beicht/ sampt der Absolution/ nothwendig zu wissen.

In jeder armer Sünder/ weil er sich nicht geschemet hat/ vnder verschiedlicher weis oft zu sündigen/ der selbige soll gleicher ge- ^{Esai. 54.} stalt sich nicht scheimen/ seine begangene Sünd widerumb vnder verschiedlichen zuerzehlen / vnd dem Priester oft zu beichten/ ^{Matth. 8.} Dann es ist gewis vnd nicht anders / wie die Beicht ahn vnd zu dem Priester von einem Sünder gerichtet wirdt/ vnd ergethet/ Also vnd nit

andere/erfolget auch gewiß die krafft vñnd würckung der Absolution. Beichtest du recht/so wirstu auch recht absoluiert/ vñnd von sünden entbunden/sonst legestu gewiß (wie man spricht) einen blossen/ Die Beicht vñnd Absolution/hat der Herr Christus selbs eingesezt/auch den Priester diese macht vñnd gewalt geben/da er spricht/ Welchen jr die Sünde erlasset / vñnd wem er sie vor vorbehaltet / dem werden sie erlassen vñnd vorbehalten sein im Himmel / Hierauß den außdrucklich zuuernemen ist/das der Priester keinem Menschen die sünd erlassen/vilweniger die selben zur büß vorbehalten kan/Sie weren jm dan offenbaret vñnd gebeichtet/auff das er erkennen möge/ob der Sünder der Absolution oder reue/ nemlich auffzulösen oder zu binden würdig sey. Dan gleich wie der Priester den Sünder / durch die Absolution von Sünden löst spricht/Also soll vñnd muß auch ein jeder Mensch der gesündigt hat/seine sünde erkleren vñnd beichten.

Der heilige Clemens / des Apostels Petri discipel vñnd Junger/schreibet an den heiligen Jacobum Bischoffen zu Jerusalem / vñnd vnter andern/ wie ers auß dem heiligen Apostel Petri munde gehört vñnd eingenommen/Spricht ehr also. Wann in eins Menschen hertz/groll / neid / haß / vñntrew / oder dergleichen laster eingerissen vñnd eingewürzelt sein / der soll seinen Seelsorger diß zu beichten sie nicht scheuen / Auff das ehr durch Gottes wort getröstet/vñnd heilsamer güter rath / jm mit getheilet werde. Auch hinforder also durch seinen warhafftigen lebendigen glauben (der da krefftig sey durch güte werck) der ewigen straff des hellischen feners entgehn / vñnd die Erbschafft des ewigen lebens/frewden vñnd glori erlangen möge.

Cyprianus der Heilige Marterer/redet in seiner predigen von sünden die allein mein gedancken im hertzen gesündigt haben/vñnd spricht also/Ob sie nur hetten die vñnd dergleichen sünden/in ihrem hertzen zu begehren gedacht/ vñnd nicht ins werck gesetzt / doch solten sie solche böse sündthafftige gedancken für dem Priester einfeltiger weiß/mit schmergen bekennen/vñnd beichten. ire gewissen von dem schweren last der sünden frey machen vñnd entledigen.

Jehruer spricht er/ Ich bitt euch lieben Brüder / ein jeder bekenne seine vbertretung/weil er in diser welt ist/leben vñnd beichten kan/ weil die genugthuung vñnd vergebung) welche durch die ordenliche mittel/ als der Priester geschicht/vor Gott dem Herrn angenehm/vñnd die gna

den

den thür offen steht / dann vorzeiten müste ein jeder seine sünde frey vñ öffentlich vor der gangen gemein in der Kirchen bekennen / Aber solche gewonheit darnach nödtiger vrsachen halben / von der sorgfältigen Mutter vnserer heiligen Christlichen Kirchen abgeschafft worden. Hieruon mag ein jeder die Alten vnd Neuen Catholischen lehrer / heilige Väter / vnser einrechtige vorfaren vnd beständige altgleubige Christen selbst lesen / wirdt les also von anbegim des Christenthumbs finden vnd lernen. Ach Gott wie gar blinde ist iko der gemeine Man / das er sich von der alten einiger gewissener zu der neuwen vngewissen weite bahn / so leicht abführen / vñnd mit verderb seiner seelen seligkeit / abreisen vnd betriegen.

Merck.

Warumb Maria der Mutter / vnd anderer Heiligen Gottes / im eingang der Beicht gedacht wirdt.

In der Sacramentlicher Beicht / so der Catholische Christen mensche / nach Gott / auch Marie / seiner gebenedeyten Mutter / vnd folgent *Luc. 15.*
 auch den heiligen Gottes / die sünden beichtet / vnd derselben sünden / *1. Esd. 30.*
 gegen jnen sich schuldig gibt / geschicht darumb / das der büßfertiger sün *2. Par. 36.*
 der erstlich vor Gott / als seinem ohne alle mittel Schöpffer vnd Erlö. *Exod. 32.*
 ser. Darnach vor Marie vnd anderen heiligen / als nur vor Gottes freunden vnd vorbittern / mit gar rewendem betriüben herzen vnd gemüt / sich auff's höchste demütiget / vnd vor einen großmechtigen sündler öffentlich / Ja vor jedermenniglichen / ohne alle schewe sich erkennet / offenbaret / vnd sich vor dem zernichtesten menschen achret. Folgens auch sich vñndig schäzer der Miterbschafft Christi / oder mitglied der heiligen zu sein / besonder nach empfangener gnade vnd barmherzigkeit Gottes.

Derwegen er schreiet vnd spricht / vor vnd gegenwerth aller menschen / Ich habe gesündigt wider Gott / vnd bin nicht n-irdig / sein creatur genennet zu werden / ja auch nicht würdig / das mich die Erde tragen / vnd die Sonne bescheinen soll / dann ich hab öffentlich wider Gott vnd meinen Nechsten gethan / vnd vielfeldrig gesündigt / vñnd würde also durch diese demütigkeit der Substanz Catholischer / Christlicher Religion,